

# Antrag Nr. 09-F-01-0014

## SPD-Fraktion

---

### Betreff:

HSK als kommunales Krankenhaus erhalten  
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 03.02.2009 -

### Antragstext:

Geschäftsgrundlage des Landesbezirkstarifvertrages Nr. 14/2007 vom 25. April 2007 für die Beschäftigten der HSK ist der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Wiesbaden und der Gewerkschaft ver.di, in der sich die Landeshauptstadt zum Erhalt der öffentlichen Trägerschaft über die Laufzeit des Tarifvertrages hinaus verpflichtet.

Der Stadtverordnetenversammlung hat am 14.2.2008 beschlossen (Beschluss-Nr.0056), den Magistrat (Dezernat III) zu ermächtigen, eine Vereinbarung mit der Gewerkschaft ver.di zu schließen, in der sich die Landeshauptstadt Wiesbaden zum Erhalt der öffentlichen Trägerschaft über die Laufzeit des Sanierungstarifvertrages (31.01.2012) hinaus verpflichtet.

Der Landesbezirkstarifverträge für die Ärztinnen und Ärzte (Nr. 13/2007) und für die Beschäftigten (Nr. 14/2007) sind nach § 7 von jeder Partei mit sofortiger Wirkung kündbar, wenn der Verpflichtung zur Einbringung eines Grundstückes zur Erhöhung des Eigenkapitals, nicht bis zum 01.01.2009 nachgekommen wird.

### Deshalb möge die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

- Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für den Erhalt der Dr. Horst Schmidt Kliniken als kommunales Krankenhaus aus.
- Der Magistrat wird ferner gebeten zu berichten, welche Schritte bisher unternommen wurden, um die Vereinbarung mit der Gewerkschaft ver.di zu schließen?
  - wann mit einer solchen Vereinbarung zu rechnen ist?
  - warum das genannte Grundstück nicht fristgerecht eingebracht wurde?
  - welche Alternativen zur Einbringung eines Grundstückes der Magistrat sieht, die ebenfalls langfristig wertsteigernd wirken?

Wiesbaden, 04.02.2009

gez.

F.d.R.

Axel Imholz  
Fraktionsvorsitzender

Marc Paffenholz  
Fraktionsgeschäftsführer